

Am Mittwoch dem 22. April lud der Verein Mensch Natur zu der Vortragsreihe „Windkraft - Wunsch und Wirklichkeit“ ein. Die NWZ berichtete darüber mit dem Titel „Vernunftkraft gegen Windkraftwahn“. Über 300 Menschen interessierten sich für das Thema. Darunter auch Bürgermeister, Gemeinderäte, Wirtschaftsvertreter und Vertreter der politischen Gruppierungen.



Bild 1: Die Akteure v.l.n.r.: Dr. Frick, Dr. Buer, Dr. Ing. Ahlborn, Enoch zu Guttenberg, Gerti Stiefel

Zunächst berichtete Dr. Ing. Detlef Ahlborn. Der Maschinenbauingenieur ist Leiter des Fachbereichs Technologie der Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT. Seit Jahren arbeitet er ehrenamtlich auf den Themen Energie- und Kraftwerkstechnik und der Speicherung von erneuerbaren Energien. Besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die statistische Analyse und Verfügbarkeit von Wind- und Solarenergie.

Seine Erkenntnis, dass die sogenannte Energiewende unter den derzeitigen Bedingungen des EEG nicht gelingen kann, konnte er überzeugend darlegen.

Die Belege dafür liefern die Einspeisezahlen aus Wind und Sonne der Energiewirtschaft selbst. Eine verlässliche Energieversorgung kann nicht auf eine wetterabhängige Wind und Sonnenstromproduktion bauen.

Dies zeigte ein Schaubild auf besondere Weise: Die Gesamteinspeisung Deutschlands aus Wind und Sonnenstrom können nicht einmal den Bedarf von Baden-Württemberg decken, obwohl die installierten Kapazitäten ein Mehrfaches der benötigten Menge liefern könnten.

Die Situation ist auch nicht durch den weiteren Zubau unserer Landschaft mit Windrädern zu verbessern. Dies zeigte die Einspeisecharakteristik aus ganz Europa. Es wurde deutlich, dass die mathematische Grundgleichung der Summe der Varianz hier greift: Null Einspeisung bleibt Null, und die maximale Einspeisung wird dramatisch erhöht. Ein Desaster für die bedarfsgerechte Steuerung der Netze.

Seine Aussagen gipfelten in den klaren Worten, dass Jeder, der etwas Anderes behauptete entweder lüge, oder von den Zusammenhängen keine Ahnung habe.

Nachzulesen sind seine Erkenntnisse auf der Homepage der Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT unter:
<http://www.vernunftkraft.de/windkraft-versus-wuerfeln/>
<http://www.vernunftkraft.de/power-to-gas/>
<http://www.vernunftkraft.de/windinstitut-weht-wahrheit-weg/>



Bild 2: Enoch zu Guttenberg

Nach Dr. Ing. Ahlborn sprach Enoch zu Guttenberg, ein bekannter Musiker und Mitbegründer des BUND.

Er ist tief betroffen und enttäuscht durch die Politik der Personen, welche im Augenblick bei den Naturschutzverbänden das Sagen haben. Als überzeugter Landschafts- und Naturschützer beobachtet er seit Jahren, dass sich BUND und NABU von den Idealen ihrer Gründungsväter weit entfernt hätten und sich vom großen Geld vereinnahmen lassen.

Zitat: „Ich kann und werde, bei aller Sympathie für alternative Energiegewinnung meine Hände nicht in eine auch nur vage Nähe zu jenem Geldfass recken, das die Grundbelange des Natur- und Denkmalschutzes korrumpiert.“

Er hält den flächendeckenden Zubau unserer Landschaft mit Windrädern für ein Vergehen an der Natur. Windräder bezeichnete er als gigantische Vögel- und Fledermausschreddermaschinen und deren Strom als blutiger Strom. Der Eingriff in die Landschaft verändere diese nachhaltiger als zwei verheerende Weltkriege es vermochten.

Auch zitierte er Reinhold Messner, welcher sagte: Alternative Energiegewinnung ist unsinnig wenn sie genau das zerstört was man eigentlich bewahren will: Die Natur

Die Vorsitzende des Vereins Mensch Natur, Gerti Stiefel, fasste diese Erkenntnisse so zusammen: Lassen Sie uns zusammen kämpfen, dass diese Wirklichkeit, wie sie schon im Norden von Deutschland angekommen ist, nicht in Baden-Württemberg Fuß fassen kann.



Bild 3: Dahl bei Paderborn, Foto von Roland Maoro

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage vom Verein Mensch Natur, www.mensch-natur-bw.de, auf der Homepage der Bürgerinitiative Stauerland, www.bi-stauerland.de, und der Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT, www.vernunftkraft.de.